

Prisma



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden
Adolfzfurt-Schepbach, Bitzfeld, Schwabbach-Siebeneich,
Unterheimbach-Geddelsbach und Waldbach-Dimbach

Ausgabe 7 / Juni - August 2024



Fusion der Bretzfelder Gemeinden



Fusionsprozess der Gemeinden
Rückblicke Konfirmationen

Ausflug Posaunenchor Brettachtal
Inklusions-GD in Waldbach

Gemeindeübergreifende Seiten

- | | | | |
|-------|--------------------------------|--------|------------------------------|
| S. 3: | An(ge)dacht | S. 10: | Infos der Jugenddiakonin |
| S. 4: | Fusion der Gemeinden | S. 12: | Vorstellung Jugendreferentin |
| S. 9: | Schutzkonzept im Kirchenbezirk | | |

Adolfurt-Scheppach

- | | | | |
|--------|-------------------------|--------|------------------------|
| S. 13: | Infos aus der Gemeinde | S. 18: | Rückblick Konfirmation |
| S. 14: | Rückblick Weltgebetstag | S. 20: | Kinderbibeltag |
| S. 16: | Gemeindebeitrag | | |

Bitzfeld

- | | | | |
|--------|------------------------|--------|----------------|
| S. 21: | Termine/Kasualien | S. 25: | Das neue Kreuz |
| S. 22: | Ausflug Posaunenchor | S. 26: | Jungschar XXL |
| S. 24: | Rückblick Konfirmation | S. 27: | Vorlesestunden |

Schwabbach-Siebeneich

- | | | | |
|--------|--------------------------------|--------|-----------|
| S. 28: | Termine | S. 32: | Kasualien |
| S. 29: | GD für Klein und Groß | | |
| S. 30: | Rückblick GD für Klein u. Groß | | |

Unterheimbach-Geddelsbach

- | | | | |
|--------|-------------------------|--------|-------------------|
| S. 33: | Rückblick Konfirmation | S. 38: | Kasualien |
| S. 34: | Bauarbeiten / Kindifest | S. 39: | Neues von SAATGUT |
| S. 36: | Gartenaktion / Chor-WE | | |

Waldbach-Dimbach

- | | | | |
|--------|----------------------------|--------|--|
| S. 40: | Rückblick Konfirmation | S. 44: | Verabschiedung Mesnerin /
Vorstellung neue Mesnerin |
| S. 41: | Jubelkonfirmationen | | |
| S. 42: | Kinderkirche / Tauftermine | S. 46: | Rückblick Inklusions-GD |
| S. 43: | Infos aus der Gemeinde | | |

Mose sagte: „Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!“
2. Mose 14,13, Monatsspruch Juni

Liebe Leserin, lieber Leser,

„gestern standen wir noch am Rande eines Abgrundes; heute sind wir einen Schritt weiter!“ - So ähnlich mögen sich einst die Israeliten gefühlt haben, als der lang ersehnte Weg in die Freiheit in einer ausweglosen Sackgasse endete: vor dem Volk das Meer und hinter ihnen die heranrasenden Ägypter. Nach menschlichem Ermessen war ihr Weg also schon zu Ende, bevor er überhaupt so richtig anging!

Und deshalb reagierten die Menschen darauf mit einer Flut von Vorwürfen! Natürlich waren diese Vorwürfe an Mose eine eindeutige Kritik an Gott! Letztlich war er für dieses Dilemma verantwortlich!

Wir betrachten diese Geschichte heute von hinten her und wundern uns womöglich über das mangelnde Vertrauen dieser Leute.

Ich wundere mich über Moses Reaktion: Er sagte nämlich: **„Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!“**

Erst danach lesen wir, dass Gott einen überraschenden Weg aus der Zwickmühle findet...

Sie kennen vermutlich diese Geschichte, die in folgendem Wunder gipfelt:

Gott teilt das Meer und lässt die Israeliten sicher ans andere Ufer gelangen. Wenn es doch immer so sein könnte, sollten auch wir einmal am Ende unseres Lateins angekommen sein. Wenn sich also auch unsere Zwickmühlen wie der Frühnebel in der aufsteigenden Sonne auflösen würden; wenn doch Gott überraschende Lösungen hätte für unsere unlösbaren Aufgaben!

Was dann? Würden wir dann glauben? Erst dann?

Mose mutet uns aber das Gegenteil zu: nämlich glauben auf Hoffnung – gegen alle Hoffnung!

Aus aktuellem Anlass: Lamentieren Sie über das, was der jüngste Pfarrplan uns zumutet: über den Wegfall von Pfarrstellen und die Preisgabe der Selbstständigkeit vieler Kirchengemeinden? Jammern Sie über den Verlust und sehen Sie darin womöglich schon den Untergang des christlichen Abendlandes?

Die breiten und bequemen Wege kommen vermutlich erst einmal an ein Ende. Wie es aber danach sein wird, welche neuen Türen sich uns dann öffnen werden, wissen wir nicht.

Heute sind wir dieses wandernde Volk Gottes, sind gezwungen zum Han-

deln, verwiesen auf den Glauben, aufgefordert zu hoffen!

Wie ist das nun? Resignieren Sie eher oder rechnen Sie vielmehr mit einem „produktiven Rückschnitt“ (von „Zerstörung“ mag ich nicht reden) unserer Gemeinden? Dass da aus der Not auf wunderbare Weise eine Tugend wer-

Gemeinsame KGR-Tage in Pfdelbach und Waldbach

Am 16. und 17. März trafen sich unsere Kirchengemeinderats-Gremien zu gemeinsamen Gesprächen in Pfdelbach (Samstag, 16. März) und Waldbach (Sonntag, 17. März).

In Pfdelbach wurden wir von der Gemeinde bzw. Pfarrer Mayer den ganzen Samstag über wunderbar versorgt und konnten uns so ganz auf unsere Themen konzentrieren.

Am Sonntagvormittag waren wir - ebenfalls gut versorgt - zu Gast in der Waldbacher Pfarrscheuer.

An diesen beiden Tagen beschäftigten wir uns mit unserer künftigen Zusammenarbeit als einer fusionierten Großgemeinde und hier konkret mit den Gottesdienstangeboten im Kirchenjahr 2024/2025 (vom 1. Advent 24 bis zum Ewigkeitssonntag 25).

Wir sind bei unseren Überlegungen von **drei** Pfarrpersonen für **sechs** Gemeinden ausgegangen. Ab 01.01.25 stehen uns zwar dreieinhalb Pfarrstel-

den könnte, ein neues Aufblühen? Alles ist möglich!

Möge sich Moses Wort wieder als zutreffend erweisen:

„Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!“

Ihr Pfarrer Armin Boger

len zur Verfügung, aber die freien Stellen wollen erst einmal besetzt werden! Pfarrerin Schautt und Pfarrer Boger sind die beiden verbleibenden Pfarrpersonen vor Ort. Die dritte Pfarrperson findet sich hoffentlich im Laufe der nächsten Monate, ansonsten werden die Predigtdienste dieser noch nicht besetzten Pfarrstelle von Prädikant/innen oder anderen Vertretungskräften übernommen.

Die Vorgaben bei unseren Beratungen lauteten:

- im Laufe eines Jahres möglichst gleich viele Gottesdienste in jedem Teilort anbieten
- für jede Pfarrperson höchstens ein Doppel-Gottesdienst im Monat einplanen
- eine Pfarrperson soll nicht mehr als drei Sonntage hintereinander einen Gottesdienst durchführen (predigtfreier Sonntag)

d) in den Ferien finden immer nur „efa“-Gottesdienste statt („efa“ = „einer-für-alle“ – also ein gemeinsamer Gottesdienst aller Teilorte), allerdings in wechselnden Teilorten. In den Sommerferien soll in jedem Teilort ein Gottesdienst gefeiert werden.

e) Raum geben für besondere Gottesdienstformen: Familien-Gottesdienste für Groß und Klein, Cocktail-Gottesdienste, Sternstunden-Gottesdienste, Spätlese, Tischabendmahl-Gottesdienste, u.a.

Unsere neue Großgemeinde wird rund 6000 Gemeindeglieder umfassen. Das bedeutet u.a. auch, dass auf jede der drei oder vier Pfarrpersonen deutlich mehr Kasualien (Bestattungen, Taufen, Hochzeiten) zukommen. Von allen Beteiligten wird künftig mehr Beweglichkeit gefordert werden:

von den Pfarrpersonen, dass sie Predigtdienste an allen Teilorten übernehmen und außerdem ihre Seelsorgebezirke deutlich größer (und damit die Wege weiter) werden;

von den Gemeindegliedern, dass sie im eigenen Teilort kein ausreichendes Gottesdienstangebot vorfinden werden, sondern sich – fast wie am Anfang der Bibel – als „wanderndes“ (oder fahrendes) Gottesvolk verstehen müssen.

Gerade in den wechselseitigen Besu-

chen der Predigtorte wird unser Verschmelzen zu der einen evangelischen Kirchengemeinde Bretzfeld sichtbar sein.

In Abwandlung des geflügelten Wortes **„Was einem wichtig ist, dafür nimmt man sich Zeit“**, heißt die zusätzliche Herausforderung nun: **„Was einem wichtig ist, dafür macht man sich auf den Weg!“**

Das Ringen um einen guten und fairen Gottesdienstplan hat uns gezeigt, dass es nicht einfach ist, alles unter einen Hut zu bekommen.

In vier Gruppen, in denen jeweils alle Gemeinden vertreten waren, wurden vier Zeitabschnitte geplant. Dabei wurden die farbigen Kärtchen (pink = Pfarrerin Schautt, grün = Pfarrer Boger, gelb = 3. Pfarrperson oder Prädikant/in, orange = Gottesdienste in Eigenregie – ohne Pfarrperson) immer wieder hin und her geschoben, um möglichst allen Vorgaben gerecht zu werden und den Wünschen der Teilorte zu entsprechen (siehe Bilder).

Am Ende präsentierten alle Gruppen ihren Vorschlag. Mit dem guten Gefühl, eine schwierige Aufgabe ausgewogen, stimmig und fair gemeistert zu haben, beendeten wir unsere anstrengenden Klausurtag mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Vermutlich wird dieser große Gottes-

dienstplan an der einen oder anderen Stelle eine Korrektur oder Veränderung erfahren, aber dennoch haben wir mit diesem Plan einen großen

Schritt in unsere gemeinsame Zukunft gemacht.

Pfarrer Armin Boger



Gemeindeversammlungen in den Bretzfelder Kirchengemeinden

Seit rund einem Jahr sind die Bretzfelder Kirchengemeinden auf dem Weg zu einer Fusion unserer Kirchengemeinden zur neuen Großgemeinde „Evangelische Kirchengemeinde Bretzfeld“.

Über den bisherigen Weg haben wir Sie immer wieder in unserem Gemeindebrief „Prisma“ informiert.

Seit Herbst arbeiten wir dazu in der so-

genannten Steuerungsgruppe eine Aufgabenliste ab, um dann zum 30.06.24 die Fusion beim OKR beantragen zu können.

Inzwischen sind einige Entscheidungen getroffen – andere stehen noch aus.

Der Zeitplan sieht vor, dass die am Fusionsprozess beteiligten Kirchengemeinden vor Antragsstellung eine Ge-

meindeversammlung einberufen, um ihre Gemeindeglieder zu informieren und Gelegenheit zur Aussprache zu bieten.

Am 28.04. startete Bretzfeld mit der ersten Gemeindeversammlung. Am 05.05. folgten Unterheimbach und Waldbach. Am 09.05. informierte Adolzfurt die Gemeinde und am 12.05. fanden die Versammlungen in Bitzfeld und Schwabbach statt.

Die Inhalte dieser Versammlungen (also der Informationsteil) waren in allen Gemeinden gleich:

Wir berichteten von unserer bisherigen Geschichte, dem Entschluss zur Fusion zum 01.01.2025 und stellten die neue „Evang. Kirchengemeinde Bretzfeld“ vor.

Wir begründeten unsere Entscheidung zur Fusion mit dem Wegfall weiterer Pfarrstellen, bedingt durch den Rückgang der Gemeindegliederzahlen und dem Rückgang der Zahl der aktiven Pfarrpersonen. Aufgrund dieser Entwicklungen haben wir ab 01.01.2025 noch max. 3,5 Pfarrstellen, die für rund 6000 Gemeindeglieder in 8 Kirchengemeinden (Adolzfurt, Bitzfeld, Bretzfeld + Rappach, Waldbach + Dimbach, Schwabbach, Unterheimbach) zuständig sein werden.

Diese Rückgänge zwingen uns dazu, über die bisherigen Kirchengemeinderänder hinaus zu blicken und die umliegende Region mitzubetrachten.

Damit nicht mehr jede Pfarrperson für alles zuständig sein muss, verschlanken wir durch die Fusion die Strukturen und schaffen Freiräume für andere Arbeitsfelder.

Die Zusammenarbeit im Team mit klarer Aufgabenverteilung könnte bei künftigen Stellenausschreibungen einen Pluspunkt darstellen.

Im Zuge unserer Beschäftigung mit dem Thema hatten wir u.a. entschieden, dass wir die Eigenständigkeit unserer Teilorte erhalten wollen. Dazu richten wir jeweils ein Gremium ein, dass sich bei Bedarf mit den Themen vor Ort beschäftigt (= Parochie-Ausschuss).

Im Blick auf die Zusammensetzung des künftigen Leitungsgremiums (Kirchengemeinderat) haben wir entschieden, dass jeder Teilort künftig 3 garantierte Sitze haben wird. Bei der ersten gemeinsamen Wahl im Advent 2025 wählen dabei alle Gemeindeglieder alle Kandidat/innen (= unechte Teilortswahl).

Bis zur Kirchenwahl bleiben jedoch die bisherigen KGR-Mitglieder im Amt (d.h. 51 Personen) und bilden gemeinsam den Kirchengemeinderat der neuen evangelischen Kirchengemeinde Bretzfeld.

Wir werden uns in den nächsten Wochen mit dem Thema der „Seelsorgebezirke“ beschäftigen, damit auch künftig alle Gemeindeglieder wissen,

welche Pfarrperson ihre Ansprechperson für Amtshandlungen ist.

Auch für unsere Pfarramtssekretärinnen und Kirchenpflegen wird die Fusion Folgen haben. Deshalb werden alle Betroffenen zu einem Informationsgespräch eingeladen. Danach wird entschieden, wer welche Aufgaben weiterführen bzw. übernehmen kann. Wir werden kein Arbeitsverhältnis kündigen, können aber momentan noch nicht absehen, ob jede der betroffenen Personen unter den sich verändernden Bedingungen weitermachen möchte.

Ab Januar 2025 wird es für alle Teilorte nur noch einen gemeinsamen Haushalt geben. Die zweckgebundenen Rücklagen der einzelnen Kirchengemeinden bleiben für diese Zwecke unangetastet.

Teil dieses neuen Weges wird auch ein gemeinsamer Gottesdienstplan sein, den wir bereits im März für Advent

2024 bis Herbst 2025 erarbeitet haben (s. Artikel „Gemeinsame KGR-Tage in Pfedelbach und Waldbach in dieser Prisma-Ausgabe).

Unsere evangelischen Kindergärten bleiben evangelisch, wobei allerdings die Verwaltung und die Trägerschaft auf den Kirchenbezirk übergehen werden (zur Entlastung vor Ort).

Neben diesem Informationsteil hatten alle Gemeindeglieder die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen, ihre Meinung zu äußern oder uns für diesen großen Schritt ihre Unterstützung zuzusprechen.

Fragen und Anregungen aus den Gemeindeversammlungen werden in den jeweils nächsten KGR-Sitzungen aufgegriffen und besprochen.

Zu den Inhalten und den Fragen der Gemeindeglieder wurde ein Protokoll erstellt, das dem OKR ausgehändigt wird.

Pfarrer Armin Boger

Gottesdienste in den Sommerferien

In den Sommerferien wird es an jedem Sonntag immer nur ein Gottesdienstangebot geben:

28.07.24 in Bitzfeld (Petra Schautt)

04.08.24 in Dimbach (Anne Bullard-Werner)

11.08.24 in Schwabbach (Petra Schautt)

18.08.24 in Windischenbach (Reiner Scholl)

25.08.24 in Bretzfeld (Armin Boger)

01.09.24 in Adolzfurt (Armin Boger)

08.09.24 in Unterheimbach (Armin Boger)

Schutzkonzept und Schulungen im Kirchenbezirk im Blick auf sexualisierte Gewalt

Die Ergebnisse der EKD-weiten ForuM-Studie, deren Ergebnisse im Januar veröffentlicht wurden, haben den Handlungsbedarf im Hinblick auf den Schutz vor sexualisierter Gewalt und den Umgang mit ihr in der Evangelischen Kirche erneut deutlich gemacht. Ein Beitrag dazu sind entsprechende „Schutz- und Präventionskonzepte“ in den Bezirken, Einrichtungen und Kirchengemeinden. Eine Arbeitsgruppe hat das entsprechende Konzept für den Kirchenbezirk fertiggestellt. Es wurde am 20.2.2024 vom Kirchenbezirksausschuss (KBA) beschlossen und wird am 15.3.2024 der Bezirkssynode zum Beschluss vorgelegt. Danach wird es auf der Homepage des Kirchenbezirks www.weinsberg-neuenstadt.de veröffentlicht.

Das Konzept des Bezirkes will dazu beitragen, dass sexualisierte Gewalt

und Machtmissbrauch keinen Raum finden, dass Anzeichen und Hinweise darauf wahrgenommen werden und dass professionell darauf reagiert wird. Es konkretisiert rechtliche Regelungen, enthält Anleitungen für eine Risikoanalyse und Handlungspläne für den Krisenfall. Es bildet die Grundlage für die Schutzkonzepte der Kirchengemeinden.

Zusätzlich zu den Schulungen, die seit längerem regelmäßig stattfinden (z. B. in den Jugendwerken und für das Personal der Kindertagesstätten), gibt es 2024 Schulungen, die in das Thema und in den Prozess der Schutzkonzept-Erstellung für die Gemeinden einführen.

*Pfr. Dr. Jörg Armbruster, Schwabbach
Referent beim Dekan in Weinsberg,
Kordinator der „Arbeitsgruppe Schutzkonzept“*

Wir suchen Verstärkung!



Für unsere Freizeiten suchen wir noch Unterstützung bei der Betreuung und Verpflegung der Kinder.

Weitere Infos auf unserer Homepage www.gemeinsam-gemeinde.de unter „Jugenddiakonin“ -> „Vernetzung“ -> „Sommerfreizeiten 2024“

Sendungsgottesdienst

Am Sonntag, den 07.07.24 sollen die Mitarbeitenden unserer Sommerfreizeiten im Gottesdienst um 11:00 Uhr in Schwabbach einen besonderen Segen zugesprochen bekommen.

Hier ergibt sich für die Gemeinde die Möglichkeit, das Sommerfreizeitteam einmal zu Gesicht zu bekommen.

Basteln ist nur was für kleine Kinder? Bestimmt nicht. – Das war unsere Konfi-Nacht...

Einen Bericht dazu finden Sie unter www.gemeinsam-gemeinde.de



Familienarbeit

In unseren Kirchengemeinden hat sich eine bunte Gruppe zusammengefunden, die sich gemeinsam überlegt haben, ein Angebot für Familien zu initiieren. Nach einigen Inputs und Austausch sind wir zur Entscheidung gekommen, dass wir für unsere sechs Kirchengemeinden „Kirche Kunterbunt“ veranstalten möchten. „Kirche Kunterbunt“ ist ein Format, dass ca. 4x im Jahr sonntags stattfindet und Familien gemeinsame Zeit schenkt, in der sie spielen, basteln, rätseln, aber auch in der „Feier-Zeit“ Gott begegnen kön-

nen. Ein gemeinsames Essen soll die Veranstaltung abrunden.

Der erste Termin für „Kirche Kunterbunt“ steht schon fest. Es wird Sonntag, der 20.10.2024 sein. Neugierige dürfen sich diesen Termin gerne schon vormerken. Wir sind noch recht am Anfang unserer Planungen und werden in kommenden Gemeindebriefen weiter berichten und weitere Infos veröffentlichen.

**“Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe”
(1.Kor 16,14)**

Hallo, ich bin Aline Bareiro, die neue Jungendreferentin!

Mit dem diesjährigen Vers der Jahreslosung 2024 möchte ich mich gerne vorstellen.

Ich bin Aline Bareiro Cuellar, 39 Jahre alt, verheiratet und habe 4 Kinder.

Seit dem 1. März 2024 bin ich als Jungendreferentin im Evangelischen Jugendwerk Bezirk Öhringen angestellt.

Meine Heimat ist das Züttlinger Jagsttal bei Möckmühl. Dort bin ich aufgewachsen und habe meine Kindheit und Jugend verbracht.

Die ehrenamtliche Mitarbeit in der Gemeinde begann bei mir ganz klassisch nach meiner Konfirmationszeit in der Mädchenjungschar. Sehr viel Freude bereitete mir die Zeit in der Jugendgruppe meiner Heimatgemeinde.

Nach der Ausbildung zur Augenoptikerin begann ich das vierjährige Studium zur Gemeindepädagogin am Lebenszentrum in Adelshofen. Nach meinem Abschluss im Jahr 2009 konnte ich erste Berufserfahrungen als Gemeindepädagogin in der Kirchengemeinde Züttlingen sammeln. Im Sommer 2010 haben mein Mann und ich in meiner Heimatgemeinde geheiratet und eine Woche später bin ich dann zu ihm nach Paraguay in die Hauptstadt Asuncion gezogen. Dort verbrachten wir fast fünf gemein-

same Jahre auf der Zentrale der Indianer Pionier Mission. Mein Mann arbeitete in der Verwaltung und ich bereitete Jugendfreizeiten vor, unterstützte

ihn im Büro und kümmerte mich u.a. um die jungen Menschen, die ein FSJ in Paraguay machten. Während dieser Zeit sind zwei unserer vier Kinder in Asuncion geboren.

Ende des Jahres 2014 sind wir als Familie wieder nach Deutschland zurückgekehrt. In den ersten Jahren hieß es für uns erstmal ankommen und orientieren. Es war herausfordernd, aber auch gewinnbringend.

Vergangenes Jahr im September sind wir nach Öhringen gezogen und fühlen uns hier sehr wohl.

Nun, nach meiner Elternzeit, freue ich mich auf die Zeit im Öhringer Jugendwerk. Ganz besonders freue ich mich darauf, mit den Mitarbeitern im Team tolle Aktionen zu starten, gemeinsame und wertvolle Zeit mit den jungen Menschen zu verbringen und sie auf ihrem Lebensweg zu begleiten.



Ganz nach dem Motto:
“Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe”
Aline Bareiro Cuellar

Wussten Sie schon, dass...

... wir ein funktionsfähiges Harmonium gegen eine Spende abzugeben haben? Bei Interesse gerne im Pfarrbüro melden.

... während der Sommerzeit unsere Kirche jeden Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet ist?

... sich die v. Bodelschwingsche Stiftung „Bethel“ für ca. 800 kg gespendete Kleidung herzlich bedankt hat?

... wir bei einer Mitfahrgelegenheit zu einem Distrikt-GD um eine telefonische Anmeldung bei Fam. Groß unter Tel. 07946 - 9 50 20 bitten?

... dass die Renovierung vom Pfarrhaus nun abgeschlossen ist?

... wir wie immer mit unseren bewährten Angeboten auf dem Holz- und Krämermarkt vertreten sind? Über Ihren Besuch freuen wir uns.

Vorschau Gottesdienste und Termine

02.06. 10.00 Uhr Distrikt-GD zum Holz- u. Krämermarkt (Pfrin. Schautt) mit Posaunenchor und Singteam

13.06. 14.30 Uhr Café Zeit

16.06. 09.30 Uhr Frühstück mit Anacht (Pfr. i. R. Wild) im Gemeindehaus

23.06. 11.00 Uhr GD (Pfr. Boger)

07.07. 10.00 Uhr Familien-GD zum Gemeindefest am Gemeindehaus (Pfr. i. R. Hartmut Häcker) mit Kirchen- und Posaunenchor und dem Kindergarten

18.07. 14.30 Uhr Café Zeit (Thema Gärten)

21.07. 08.50 Uhr GD (Pfrin. Schautt)

18.08. 10.00 Uhr Streaming-GD aus Öhringen (Pfr. Binder)

Pfarrbüro / Vertretungen

Das **Pfarrbüro** ist in der Regel dienstags und donnerstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr besetzt. Sie erreichen Frau Kienzle unter Tel. 07946 - 22 01 oder per Mail: Pfarramt.Adolzfurt@elkw.de

Die **Vertretung der Kasualien** sowie alle weiteren Infos erhalten Sie über das Bretzfelder Blättle, die Schaukästen und über unsere Homepage www.gemeinsam-gemeinde.de

Die **Pfarramtsvertretung** hat Pfr. David Mayer aus Pfedelbach.

Mail: david.mayer@elkw.de / Tel.: 07941 90 40 692 / Mobil: 0176 835 364 99

Weltgebetstag 2024 - Palästina

Frauen der Kirchengemeinde Adolzfurt-Scheppach luden am 1. März 2024 zum alljährlichen Weltgebetstag ins Gemeindehaus ein. Auch Frauen aus Nachbargemeinden und einige Männer folgten dieser Einladung.

Bereits 1994 kam der Weltgebetstag aus Palästina. 30 Jahre später, 2024, wird der Weltgebetstag wieder von Frauen aus Palästina vorbereitet und in der ganzen Welt durchgeführt. Angesichts der aktuellen schwierigen politischen Situation ist es ein großes Anliegen, sich mit Christinnen weltweit im Gebet und in ständiger Bitte um den Frieden zu versammeln.

„... durch das Band des Friedens“ lautete das diesjährige Motto. Ein „Band des Friedens“ - das euch alle zusammenhält - das erscheint seit dem unfassbaren Terrorakt der Hamas und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land?

Ja, wenn nicht jetzt, wann dann - sollen wir weltweit dafür beten und an der Vision festhalten. Eine der wichtigsten Aufgaben des Weltgebetstages ist, die Stimmen der Frauen aus dem aktuellen WGT-Land hörbar zu machen.

Am Anfang gab es eine kurze Präsentation über das Land, die Historie und über die jetzige Lebenssituation in Pa-

lästina. Anhand einer Bilderfolge konnten weitere Eindrücke über die besondere Situation in der Region vermittelt werden.

In den Texten und Liedern der Liturgie kamen beispielhaft Frauen zu Wort mit ihren Alltagserfahrungen, ihrem Leid und ihrer unerschütterlichen Hoffnung. Mit Hilfe der Musik-CD konnten wir mehrere schöne Lieder von arabischen Künstlern, die ins Deutsche übersetzt waren, leicht mitsingen. Friedensgebet, Evangelium, Fürbitten und Worte der Ermutigung folgten.

Herzlichen Dank an die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund, die in jedem Jahr für eine landestypische Deko sorgen und die Rezepte des jeweiligen Landes ausprobieren und mit den Leckereien für ein reichhaltiges Buffet sorgen.

Zum Weltgebetstag am 7. März 2025 begeben wir uns auf eine Reise zu den Cookinseln. Die *Cookinseln* liegen im südlichen Pazifik (Südsee) zwischen Südamerika und Australien, 3.500 km nordöstlich von Neuseeland und 1.000 km südwestlich von Tahiti, und gehören zu Polynesen. Wie zu jedem Weltgebetstag werden Frauen von dort eine Liturgie vorbereiten und ihr Land vorstellen.

Elke C.



Gedanken zum Bezirkswechsel

Liebe Gemeindeglieder, wir sind auf dem Weg zu einer gemeinsamen Kirchengemeinde Bretzfeld.

Um diesen Schritt gehen zu können, mussten wir einige Entscheidungen treffen.

Im Februar dieses Jahres hat sich unser Kirchengemeinderat entschlossen, bei der Bezirkssynode in Öhringen einen Antrag auf Bezirkswechsel zu stellen.

Wie Sie vielleicht aus der Hohenloher Zeitung am 12. März erfahren haben, hat die Bezirkssynode Öhringen unserem Antrag auf Wechsel in den Bezirk Weinsberg-Neuenstadt stattgegeben.

Nun streben wir eine Fusionierung mit den anderen Bretzfelder Kirchengemeinden an. Da alle 5 anderen evangelischen Gemeinden zum Bezirk Weinsberg-Neuenstadt gehören, wurde dieser Entschluss notwendig.

Am 15. März hat die Bezirkssynode Weinsberg-Neuenstadt unsere Kirchengemeinde einstimmig in ihren Bezirk aufgenommen.

Um den Prozess abzuschließen, muss die Landessynode in ihrer Herbsttagung auch noch Zustimmung signalisieren.

Sie sehen, es ist ein langwieriger Prozess.

Mit diesen und anderen herausfordernden und vielfältigen Entscheidungen hoffen wir, dass sich unser frisch renoviertes Pfarrhaus nun bald wieder mit Leben füllt und Frau Schautt und Herr Boger in 2025 durch eine weitere Pfarrperson Verstärkung bekommen.

Im Namen des gesamten Kirchengemeindegremiums grüßt Sie herzlich

Christa Pf.-G.

Konzertvorschau „Bretzfeld klingt“

Alle musikinteressierten Bürgerinnen und Bürger unserer Großgemeinde dürfen sich auf den kommenden Herbst, genauer auf Samstagabend, den 19. Oktober freuen.

Zum dritten Mal findet an diesem Abend das beliebte Event „Bretzfeld klingt“ in der Brettachtalhalle statt.

In diesem Jahr werden auch der Kirchenchor Adolzfurt-Scheppach, sowie die Kirchenchöre aus Bretzfeld/Bitzfeld/Waldbach als Chorgemeinschaft mit verschiedenen Liedbeiträgen zu hören sein. Es werden sowohl geistliche, als auch humorvolle und weltliche Lieder gesungen.

Der Kirchenchor Adolzfurt-Scheppach lädt sangesfreudige Menschen ein, an diesem Projekt mitzuwirken.

Gemeindebeitrag 2024

Liebe Scheppacher, Adolzfurter und Umgebung!

Ihre Spende ist herzlich willkommen!
Denn wir sind auf Spenden angewiesen – **trotz Kirchensteuer.**

Die Kirchensteuer deckt z. B. Personalkosten, Unterhaltung der Gebäude, wie Energiekosten und Müllgebühren.

Es gibt aber auch Projekte, für die wir selbst aufkommen müssen und deswegen auf Spenden vieler angewiesen sind.

In diesem Jahr erbitten wir eine Spende für:

- die Baurücklage der Kirche. Die Fassade am Westgiebel bekommt Risse und muss erneuert werden.
- ein neues Klavier im Gemeindehaus für die Chorarbeit
- den Besuchsdienst in der Seniorenarbeit
- die Kinderbibeln, die die getauften 3jährigen zu ihrem Geburtstag bekommen.

Mit jeder Spende unterstützen Sie Ihre Kirchengemeinde vor Ort und helfen so mit, dass wir auch weiterhin eine vielfältige und attraktive Gemeindegemeinschaft leisten können.

Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen. So setzen Sie ein Zeichen der Verbundenheit

Chorproben sind immer donnerstags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Adolzfurt.

Wir freuen uns auf Sie!

mit Ihrer Kirchengemeinde.

Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung!

Ihr Kirchengemeinderat

Zur Info:

Der Gemeindebeitrag ist keine Neuerung, sondern wendet sich an alle, die die Kirchengemeinde vor Ort konkreter mitbauen wollen.

Es ermöglicht auch denen, die keine Kirchensteuer zahlen, das kirchliche Leben in ihrer Gemeinde zu unterstützen.

Jeder Haushalt erhält mit dem Gemeindebrief unsere Bitte. Also auch diejenigen, die uns schon bisher großzügig unterstützt haben.

Ihnen möchten wir noch einmal herzlichen Dank sagen. Ob Sie über Ihren bisherigen Beitrag hinaus noch etwas geben möchten, entscheiden Sie selbst. Ab einer Spende von 100 € erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung. Bei Spenden unter 100 € gilt der Überweisungsbeleg als Quittung.

Soll Ihre Spende einem bestimmten Zweck zugeführt werden, z.B. Gebäude oder Besuchsdienst, geben Sie es bitte an.

Im Zeichen der Familie

Passend zu diesem Thema durften unsere Konfirmanden des Jahrgangs 2023/2024 ihre Taufe und somit den christlichen Glauben im Beisein ihrer Familien, Freunde und dem Kirchengemeinderat am 28.4.2024 selbst bekennen.

Pfarrer Köhnlein legte den Gottesdienst in Adolzfurt ganz in die Hände der Jugendlichen.

Diese hießen die Gäste zunächst mit persönlichen Worten willkommen.

Dann stellten sich die sechs Jugendlichen einzeln vor und so konnte man nicht nur Persönliches über sie erfahren, sondern auch, welchen Konfirmationsspruch sie gewählt hatten und welche Bedeutung er für sie hat.

Für alle steht fest: Gott ermuntert sie in ihrem Tun, bietet ihnen Schutz und Trost – wie eine Familie.

Besonders mit diesem Thema haben sich die Konfirmanden zusammen mit den anderen Gruppen aus Pfedelbach während des ganzen Konfi-Jahres beschäftigt.

In vielen Unterrichtsstunden und weiteren Veranstaltungen (teilweise mit Übernachtungen) teilten sie ihr Wissen, ihre Erfahrungen und Betrachtungsweisen. Diese fassten sie in einem Video zusammen, das im Gottesdienst integriert wurde und auf die Predigt einstimmte.

Unsere Konfirmanden durften abwechselnd von der Kanzel sprechen und der Gemeinde die Zeichen der Familie nahebringen. Pfarrer Köhnlein ergänzte die Predigt mit eigenen Worten, bevor die Jugendlichen ihre persönlichen Glaubensbekenntnisse teilten und schließlich mit der Gemeinde diese Worte auch gemeinsam ausdrückten.

Nach Erhalt des feierlichen Segens sprachen die Konfirmanden zusammen mit den Eltern die Fürbitten und Gebete. Larissa Salcher richtete, stellvertretend für den gesamten Kirchengemeinderat, abschließend sehr gefühlvolle und herzliche Worte an die Gesegneten.

Untermalt wurde der Gottesdienst mit Musik von Marcel Plückthun, der mit der Kirchenorgel und dem E-Piano einen besonders feierlichen Rahmen schuf.

Auch wenn das Wetter zunächst noch etwas „frisch“ war, zeigte sich passend zu diesem besonderen Tag gegen Mittag doch die Sonne mit ihren wärmenden Strahlen.

Im Namen der Konfirmanden und deren Familien sage ich herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag zu etwas Besonderem wurde:

Herrn Pfarrer Köhnlein - da er es uns ermöglicht hat, den Gottesdienst feierlich im „kleinen Kreis“ in Adolzfurt feiern zu dürfen. Durch den Zusammenschluss mit Pfedelbach gab es in diesem Jahr 43 Konfirmanden, was manchmal zu Turbulenzen führte. Danke auch an Martina Baier, die vor allem in der Vorbereitungszeit und kurz vor dem Festtag ihre Geduld bewahrte und uns stets mit einem Lächeln

und viel Verständnis entgegenkam.

Und ein ganz persönliches Dankeschön möchte ich Sylvia Kienzle aussprechen, die in ihrer Seelenruhe und Unerschütterlichkeit als „Bindeglied“ zwischen Pfedelbach und Adolzfurt fungierte und in den manchmal sehr holprigen Zeiten stets alles zum Guten verkehrte.

Frauke K.



Kinderbibeltag 2024

Rund 50 Kinder hörten beim diesjährigen Kibi-Tag die Geschichte von Jona, der von Gott in die Stadt Ninive geschickt wurde, um dort die bösen Menschen zur Umkehr zu bewegen. Was hat Jona nicht alles erlebt, bis er seinen Auftrag erfüllt hatte: Er floh vor Gott auf ein großes Schiff, wurde ins Meer geworfen und landete in einem riesigen Fisch für drei Tage und drei Nächte.....

In den einzelnen Gruppen haben die Kinder zu diesem Thema gebastelt und gemalt, und bei dem herrlichen

Wetter natürlich auch draußen getobt und gespielt. Zum Abschluss in der Kirche waren die Eltern, Geschwister und Angehörige eingeladen.

Hier haben wir das Ende der Geschichte erfahren. Wie schön, dass sich für die Bewohner von Ninive letztendlich alles zum Guten gewendet hat!

Sylvia Kienzle



Freude und Trauer

Getauft wurden aus unserer Gemeinde/in der Bitzfelder Laurentiuskirche:

Im April 2024	Jannik M.	Verrenberg
	Marielle St.	Verrenberg
	Finn-Luca T.	Verrenberg
	Nick-Leon T.	Verrenberg

Aus der Bitzfelder Kirchengemeinde sind verstorben oder wurden auf dem Bitzfelder Friedhof bestattet:

Im März 2024 Ingeborg Sch. Bitzfeld

Gottesdienstplanung in der Laurentiuskirche

09.06.24	11.00 Uhr	2. So. nach Trinitatis	GD m. Taufe	Pfr. R. Niethammer Opfer: Eigene Gemeinde
30.06.24	10.00 Uhr	5. So. nach Trinitatis	GD	Pfr. i. R. S. Piringner
14.07.24	10.00 Uhr	7. So. nach Trinitatis	GD	
21.07.24	10.00 Uhr	8. So. nach Trinitatis	GD auf dem Verrenberger Weindörfle	Pfr. i. R. Th. Ranz Opfer: Diakonie
28.07.24	10.00 Uhr	9. So. nach Trinitatis	GD	Vikarin A. Bullard-Werner Opfer: Eigene Gemeinde

Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen im Bretzfelder Blättle, in den Öhringer Nachrichten oder auf unserer Homepage:

<https://www.gemeinsam-gemeinde.de>.

Sie können auch gerne eine Mail an pfarramt.bitzfeld@elkw.de schicken, dann erhalten Sie wöchentlich die aktuellen kirchlichen Nachrichten per E-Mail.

Posaunenchor–Ausflug nach Oggenhausen bei Heidenheim

Der Posaunenchor Brettachtal besuchte am 05. Mai 2024 die ehemalige Pfarrerin von Bitzfeld, Frau Kuhn, in ihrer neuen Pfarrstelle Oggenhausen auf der Ostalb. Frau Kuhn war 17 Jahre, bis 2012, in der Kirchengemeinde Bitzfeld als Pfarrerin tätig. Seit 2022 ist Frau Kuhn nun Pfarrerin in Oggenhausen. Los ging's am Sonntagmorgen um 07.30 Uhr in Bretzfeld mit dem Bus der Firma Herbold. Unser Fahrer war Dieter Herbold, der Chef persönlich. Die Fahrt führte auf der A6 Richtung Nürnberg bis zum Kreuz Crailsheim, weiter auf der A7 Richtung Ulm bis zur Ausfahrt Heidenheim, dann über Land nach Oggenhausen. Von Frau Kuhn und den Kirchenbesuchern wurden wir freundlich empfangen. Nach einer kurzen Probe in der ev. Wendelinskirche haben wir dann den Gottesdienst musikalisch umrahmt. Nach dem Gottesdienst ging es zum gemeinsamen Mittagessen im Ort zur Gaststätte Traube. Das Essen war sehr lecker und reichhaltig. Danach fuhren wir mit dem Bus weiter zum Härtsfeldsee. Hier hatten wir die Möglichkeit für eine Rundwanderung um den See, für alle, die nicht so gut zu Fuß waren, und eine etwas anstrengendere Wanderung zur Burg Katzenstein, für alle die eine kleine Herausforderung suchten.

Nach gut zwei Stunden war der Treffpunkt wieder für alle am Bahnhof Katzenstein direkt am See. Von hier ging es mit der Museumsbahn Härtsfeldbahn, auch scherzhaft genannt „Schättere“ weiter, die als Dampflok mit Holzwagen unterwegs war. Bis dahin war das Wetter sehr schön, mit Sonne, Wolken und ab und zu kleineren Regentropfen. Als jedoch die Bahn abfahrtsbereit war und wir einsteigen durften, gab es ein ordentliches Gewitter mit einem heftigen Regenguss. Dabei wurden einige von uns klitschnass. Die Fahrt führte vom See bis nach Neresheim. Der Regen hörte auf, die Sonne schien wieder kräftig vom Himmel, und unsere Kleidung wurde schnell trocken. In Neresheim am Bahnhof wartete schon unser Bus, der uns hoch zum Kloster Neresheim bringen sollte. Schnell wurde noch ein Gruppenfoto vor der Dampflok gemacht. Dann ging es zum nächsten Stopp, dem Kloster Neresheim mit seiner sehr schönen Barockkirche. Wir entschlossen uns, vor der Kirche ein musikalisches Ständchen und anschließend noch in der Kirche drei Bläserstücke zu blasen, um zu hören wie der Klang bzw. die Akustik in der Kirche wirkte. Und ich muss sagen, er war echt klangvoll, mit einem sehr schö-

nen und langen Nachhall. Wir Bläser waren begeistert. Danach gab es auf dem Parkplatz am Bus einen kleinen Imbiss zur Stärkung vor der Heimfahrt. Wir verabschiedeten uns von Frau Kuhn, die bis hierher mit uns dabei war, und es ging zurück ins Hohenlohische. Um 20.00 Uhr waren wir wieder wohlbehalten in Bretzfeld angekommen. An dieser Stelle ein Dankeschön den Organisatoren um Annette, unserem Dirigenten Friedhelm und unserem Busfahrer



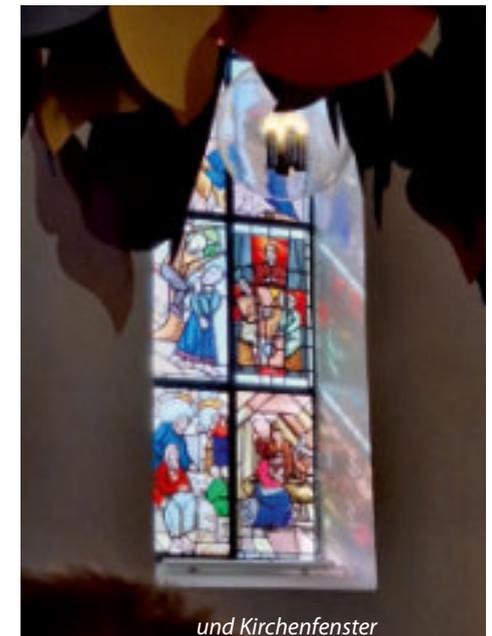
Gruppenbild an der Museumsbahn

Dieter. Ein gelungener und sehr schöner Ausflug, und ich glaube es hat allen gefallen.

Siegfried B.



Wendelinskirche Außenansicht



und Kirchenfenster

Konfirmation

feierten am 21. April 2024
in der Bitzfelder Laurentiuskirche

Danny B., Bitzfeld
Lara B., Bitzfeld
Henna B., Verrenberg
Emilia Ch., Bitzfeld
Philip K., Bitzfeld
Emma K., Verrenberg
Henrik L., Bitzfeld
Emya R., Verrenberg
Tim R., Bitzfeld
David S., Bitzfeld
Soraya Sch., Verrenberg
Kendra St., Bitzfeld



Wir wünschen unseren neuen Gemeindegliedern Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Wir würden dich / euch gerne wiedersehen:

„JugendTreff“ am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Bitzfeld oder beim

„Jugendtreff“ sonntags 1 x im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Adolzfurt, und bei den Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde.

Aktuelle Infos bekommt ihr auf der Homepage: gemeinsam-gemeinde.de.

Gerne könnt ihr euch auch bei unserer Jugendreferentin Agnes-Sophie von Tils informieren: Agnes-Sophie.vonTils@elkw.de.



Das neue Kreuz im Gemeindehaus in Bitzfeld

Das Gemeindehaus ist die ehemalige Pfarrscheune, die in den 60er Jahren zum Gemeindehaus umgebaut wurde.

„Ein Kreuz solle die Wand im Gemeindegemüch passend bereichern“ befand der KGR Ende 2023. Und so kam es, dass Peter Eckert den Auftrag erhielt, ein Kreuz in ungefährer Größe zu fertigen. Es kam dann doch noch eine Wandkonsole hinzu, und beides zusammen ergibt nun ein wunderschönes Bild. Angeschaut werden kann es, wenn das Gemeindehaus zu Veranstaltungen geöffnet ist.

Wie kam es aber nun zu diesem wunderschönen Werk? Auf Befragen erklärte der Künstler und Hobbytischler Peter Eckert:

Menschen, die für Gott etwas machen und für die Gemeinde, die sich Mühe geben, ihr Bestes geben, diese spiegelt der eine Teil, das edle Holz, das wertvolle Holz, der Nussbaum, astfrei und schön gemasert, wider.

Nun ist es aber so, sagt Peter Eckert, dass nur „edel“ profillos ist, dass eine Gemeinde ohne Profil profillos ist. Deshalb ist der andere Teil aus Holz von einem Borkenkäferbaum, der gefällt wurde. Holz, das an der Sichtseite ungehobelt ist, das Ecken und Kanten hat, das nur an der Rückseite und der Passkante bearbeitet ist.

Es hat Profil. Dieses Holz mit Profil, eingefügt in das Kreuz, stellt die anderen Menschen dar, deren Leben durch Jesus verändert wurde, die immer noch Ecken und Kanten haben.

Und wo das gehobelte, edle Holz und das ungehobelte Holz mit Profil zusammen kommen in der strahlenden Messingkante, da wird es glänzend, da kommt der volle Wert der Gemeinschaft zum Ausdruck, wird Gemeinschaft wertvoll.

Text und Bild: Petra F.

Stabil - Die Jungschar XXL Bitzfeld siegt beim Jungschartag

22 Jungscharler*innen machten sich am Sonntag, den 05. Mai 2024, mit vier Mitarbeiter*innen auf den Weg ins Gemeindehaus nach Bretzfeld, um dort beim Jungschartag des ejw für die Jungschar XXL anzutreten. Los ging es mit einem spannenden Kindergottesdienst, in dem die Kinder das Gleichnis vom Hausbau hautnah erleben durften. Unter dem Motto „Stabil oder instabil, bleibst du im Spiel?“ machten sich die Jungscharler*innen auf den Weg nach draußen. An 12 Stationen gaben sie ihr Bestes und sammelten viele Punkte. In zwei Gruppen traten die Bitzfelder Jungscharler*innen an. Doch eines war von Anfang an klar, egal welches Team aus Bitzfeld gewinnen würde, wir gehören zusammen. Ob Nägel hämmern, Holz sägen, ein Traumhaus bauen oder Arbeitsklei-

dung anziehen, beide Teams meisterten die Herausforderungen an den Stationen mit Bravour. Mit Nudeln und Tomatensoße im Bauch ging es am Nachmittag an den Brückenbau. Jedes Team bekam Baumaterial und musste eine stabile 30 cm lange Brücke zwischen zwei Tischen bauen. Die am Vormittag erspielten Punkte konnten im „Baumarkt“ gegen weiteres Baumaterial eingetauscht werden. Nach einer Stunde wurde es dann spannend. Alle Kinder verfolgten gespannt, wie viele Gesangbücher auf ihrer Brücke gestapelt werden konnten. Bitzfeld 2 legte die Messlatte gleich sehr hoch, denn auf ihrer Brücke konnten sage und schreibe 21 Gesangbücher gestapelt werden. Zum Schluss stieg die Spannung noch einmal, aber auch die letzte Brücke brach bei 18 Gesangbüchern zusammen. Der Jubel war riesig, denn gleich zwei Teams, Bitzfeld 1 und Bitzfeld 2, sprangen vor Freude auf. Voller Stolz machten sich die Sieger*innen mit ihrem Pokal und Urkunden auf den Heimweg.

Louisa K.



Herzliche Einladung zu den nächsten Vorlesestunden in der ev. Bücherei Bitzfeld

jeweils von 14.30 bis 15.30 Uhr:

Mittwoch, 05. Juni 2024

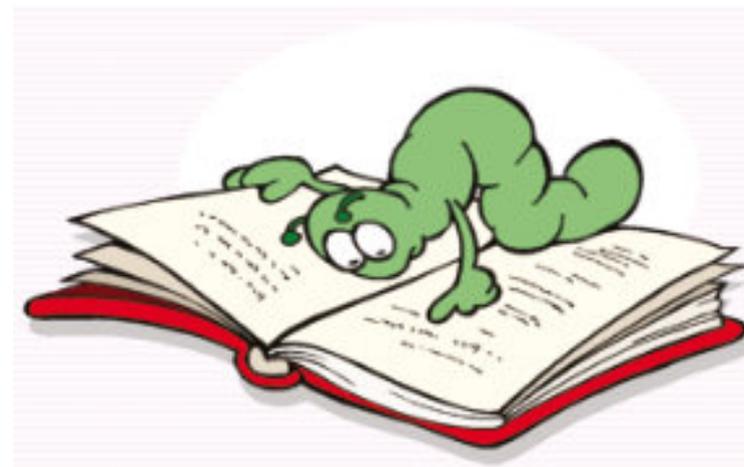
„Der kleine Zoowärter“

Mittwoch, 03. Juli 2024

„Der erste Ferientag am Meer“

Ich freue mich auf viele Kinder!

Margarete Geistler



Termine

Sonntag	09. Juni	09.50 Uhr	GD (Pfr. Boger)
Sonntag	16. Juni	09.50 Uhr	GD mit Abendmahl (Pfr. Boger)
Sonntag	30. Juni	19.30 Uhr	Erntebitt-GD in der Siebeneicher Kelter (Pfr. Boger)
Sonntag	07. Juli	11.00 Uhr	GD (Pfr. Boger) Taufsonntag
Sonntag	14. Juli	09.50 Uhr	GD mit Vorstellung unserer Konfirmanden (Pfr. Boger)
Sonntag	11. Aug.	09.50 Uhr	GD beim Backhausfestgelände (Pfr.in Schautt)
Samstag	17. Aug.		Trauung Melanie und Joachim B.
Sonntag	22. Sept.	09.50 Uhr	GD (Pfr. Boger)
Sonntag	06. Okt.	09.50 Uhr	Erntedank-GD (Pfr. Boger)
Sonntag	27. Okt.	09.50 Uhr	GD (Pfr. Boger)
Sonntag	03. Nov.	11.00 Uhr	GD für Klein und Groß im Gemeindehaus
Sonntag	10. Nov.	09.50 Uhr	GD (Pfr. Boger)
Samstag	23. Nov.		ALTPAPIERSAMMLUNG
Sonntag	24. Nov.	11.00 Uhr	GD zum Ewigkeitssonntag (Pfr. Boger)

Bitte entnehmen Sie die Termine jeweils dem aktuellen Bretzfelder Blättle.

„Zum Taufen nimmt man Wasser ohne Seife“

Herzliche Einladung zum
Gottesdienst
für

Klein und Groß



am Sonntag, 23. Juni 2024
um 11.00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus Schwabbach

Wer von den Kindern möchte, darf seine Taufkerze mitbringen

Ev. Kirchengemeinde Schwabbach

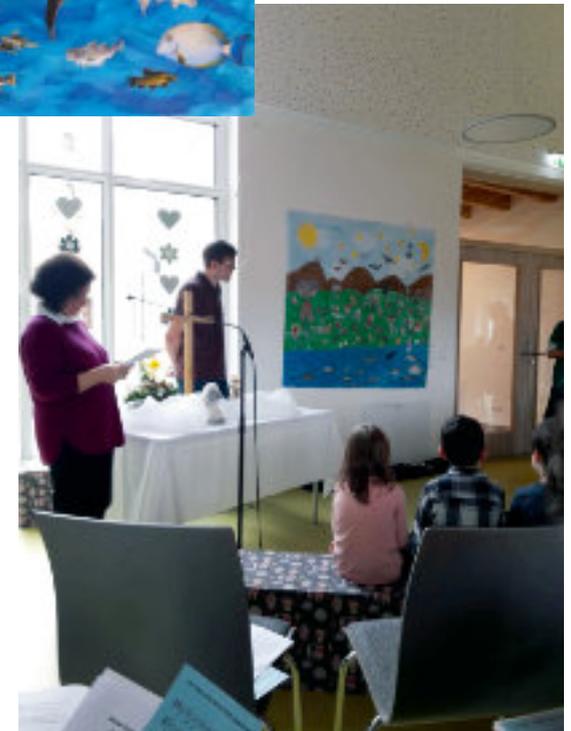
„Du hast uns deine Welt geschenkt“

war das Thema unseres letzten **Gottesdienstes für Klein und Groß** am 25. Februar 2024. Bei strahlendem Frühlingswetter konnten wir viele kleine und große Besucher/innen begrüßen. Nach dem Eingangslied „Einfach spitze, dass du da bist“, dem Anzünden der Gottesdienstkerze und dem ersten Gebet wunderte sich unser Schaf Lotte über die dunkle Wand im Gemeindehaus. Als sie darüber informiert wurde, dass es so dunkel und leer einmal auf der Erde ausgesehen hatte, konnte sie sich das gar nicht vorstellen. „Immer dunkel, kein Gras, keine Sonne, kein Gänseblümchen, keine anderen Schafe, nichts? Ich bin froh, dass ich damals noch nicht gelebt habe!“ sagte Lotte dann auch. „Und ich bin auf die Geschichte gespannt! Ich möchte hören, wie sich das alles verändert hat, bis es so war, wie es heute ist!“ Und dann begann die Geschichte auch schon. Mit einer großen Collage konnten alle hören und sehen, wie sich die Welt nach Gottes Vorstellung veränderte, wie es hell wurde, sich Wasser und Erde trennten, Sonne, Mond und Sterne am Himmel leuchteten, die Pflanzen wuchsen und nach und nach die verschiedenen Tiere dazu kamen und am Schluss die Menschen erschaffen wurden. Nach jedem Schöpfungsschritt sangen wir die passende

Strophe aus dem Lied „Er hat uns seine Welt geschenkt“. Die Kinder halfen eifrig mit, all die verschiedenen Tiere ins Wasser, an den Himmel und auf die Erde zu kleben, sodass ein wunderschönes Gesamtbild der neu erschaffenden Welt entstand. Wie immer rundeten einige Worte an die Erwachsenen, ein Gebet, die Abkündigungen und der Segen unseren Gottesdienst



ab, der dann mit dem Lied „Tschüs, mach's gut“ endete. Das Opfer war dieses Mal für die Hilfsorganisation „STELP“ und als Mitgebsel durfte sich jede/r Gottesdienstbesucher/in etwas von Gottes wunderbarer Schöpfung mitnehmen: Äpfel, Birnen, Eier, Radieschen, Orangen, Karotten, Zwiebeln, Nüsse und vieles mehr.



Freude und Trauer

Taufen

Jonas N.
Lionel K.

Trauung

11.05.2024 Mathea W. und Lukas W.
geb. R.

Beerdigungen

25.12.2023 Susanna Katharina R., geb. H.
im Alter von 88 Jahren
10.01.2024 Roland A. im Alter von 74 Jahren
16.02.2024 Fritz E. im Alter von 86 Jahren
01.03.2024 Roland Sch. im Alter von 86 Jahren
01.03.2024 Ursula K., geb. Przerwok im Alter von 95 Jahren

Konfirmation

Die Konfirmation fand in Unterheimbach statt. Daher findet sich der Rückblick darauf im Unterheimbacher Teil. Einfach mal reinblättern.

Von Wurzeln und Zweigen

Das Thema hatten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden ausgesucht: *Wurzeln*. Pfarrer Armin Boger holte in seiner Predigt weit aus und beschrieb, wie das uralte Bild von Menschen, die Sicherheit spüren, weil sie im Glauben verwurzelt sind, an verschiedenen Stellen der Bibel immer wieder angeführt wird – offenbar zeigt es ganz gut, wie Menschen sich zu ihrem Glauben und ihrer Glaubensgemeinschaft stellen und dadurch Sicherheit finden. Konfirmation, das bedeutet ja ‚Sicherheit geben‘ und Sicherheit versprechen, und dieses Versprechen nahmen die Konfirmanden in der festlich geschmückten Unterheimbacher Kirche gerne an: Ronja, Malin, Sarah, Benjamin, Anna Lily, Philipp, Jannis, Justin, Luisa, Pia, Sophia und Anna zeigten sich bei der Vorstellung ihres jeweiligen Denkspruchs und der biblischen Texte als interessierte und souveräne neue Gemeindeglieder, die neuen Schwung in den Gottesdienst bringen können. À propos Schwung: Der kommt ja nicht zuletzt auch durch die Musik in die Kirche, und so wechselten sich in diesem Konfirmationsgottesdienst die fröhlichen Rhythmen der Band Major 7 mit den festlichen Klängen des Posauenchors ab.

Ist es nicht so, dass nicht nur die Konfirmandinnen und Konfirmanden Sicherheit im Glauben bekommen, sondern auch das Fundament der Gemeinde

und des Gemeindelebens verbreitert, gefestigt und gestärkt wird dadurch, dass junge Menschen sich beteiligen, sich einbringen und schöne alte Gewohnheiten durch neue Ideen bereichern, vielleicht auch ersetzen? Armin Boger erinnerte gegen Ende seiner Predigt daran, dass es neben dem Bild von den Wurzeln noch ein weiteres eingängiges Symbol gibt: „An jedem Sonntag, an dem ihr im Gottesdienst wart, habt ihr eure Konfi-Kerze angezündet und damit allen gezeigt, dass euer Licht wichtig ist, denn euer Licht hat diesen Raum ein klein wenig heller gemacht.“ Und so war der Konfi-Gottesdienst an diesem April-Sonntag ein gegenseitiges Versprechen, win-win sozusagen: Konfirmation bedeutet offenbar Bereicherung aller – mit Sicherheit und Licht nämlich. Darauf lässt sich auch in Zukunft eine lebendige Gemeinde bauen!

Allen Konfirmandinnen und Konfirmanden einen herzlichen Glückwunsch vom Kirchengemeinderat!



Eltern in Aktion! Im Unterheimbacher Kindi packen die Eltern an!

Ziemlich genau ein Jahr nach der ersten Aktion, bei der die Wände der Überdachung im Garten unserer Einrichtung erneuert wurden, war jetzt auch das Dach fällig.

Am bisher wärmsten Tag in 2024 durften also die Papas, zusammen mit Max Weller und mit Unterstützung von Jörg Christ von den United Bikers Scheppach die wärmenden Sonnenstrahlen oben auf dem maroden Dach genießen. Schnell stiegen die Temperaturen und alle kamen ganz schön ins Schwitzen, bis das alte Dach endlich abgebaut war.

Währenddessen waren auch einige Mamas aktiv und strichen die neuen Balken. Dies war bitter nötig, da es durch das kaputte Dach schon seit längerer Zeit Lücken gab, durch die das Regenwasser auf die Holzbalken tropfen konnte. Die betroffenen Balken waren schon so morsch, dass sie aus-



getauscht werden mussten.

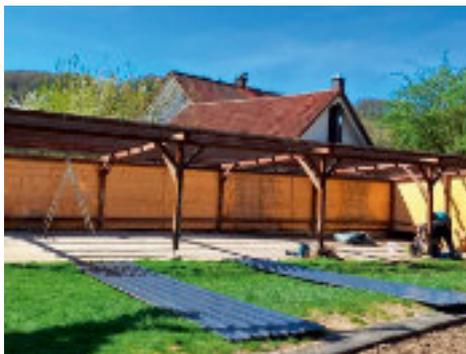
Nach einer kleinen Pause ging es dann an den Wiederaufbau.

Die frisch gestrichenen Balken wurden zurechtgesägt und eingesetzt. Nachdem die Dachrinne wieder montiert war, konnten die neuen Platten aufs Dach. Ruckzuck waren die 16 Trapezblechplatten oben festgeschraubt und das Tagesziel erreicht.

Nun muss nur noch gestrichen werden und wir können weiterhin unsere Feste garantiert im Trockenen feiern und vor allem die Kinder können bei jedem Wetter draußen spielen, da unsere Überdachung uns weiterhin Schatten und einen Schutz vor Regen und Wind bietet.

Auch hier nochmal ein herzliches „Dankeschön!“ an alle Beteiligten, vor allem im Namen der Kinder!

Carolin W.



Kindi-Fest mit Waldspaziergang bei strahlendem Sonnenschein

Am 27. April feierten wir unser jährliches Kindifest. Passend zu unserem Jahresthema „Waldtiere“ gestalteten wir das Programm des Nachmittags. Mit dem Lied „Wir spazieren durch den Wald“ leiteten die Kinder die Feierlichkeiten ein. Im Anschluss machten alle Familien sich auf den Weg zum „Waldspaziergang“, bei dem verschiedene Stationen mit Aufgaben rund um die Tiere des Waldes vorbereitet waren. Nach einem erlebnisreichen Spaziergang, bei dem die Kinder und Eltern wie eine Eule sehen, wie ein Hase

springen und Vieles über den Wald und die Tiere lernen konnten, waren die Stempelkarten voll und die Bäumchen leer. Höchste Zeit, das wie immer wunderbar bunte Mitbringbuffet zu eröffnen und sich ordentlich mit Kuchen, Muffins, Pizzaschnecken, Broten mit verschiedenen Dips, Obst- und Gemüse und vielem mehr zu stärken. Wir hatten einen wunderbaren Nachmittag zusammen und ein tolles Kindifest!

Carolin W.



Nicht nur eine Gartenaktion...

...fand an einem Frühjahrssamstag rund um die Kirche statt. Nein, wir mussten auch mit Schaufeln, Besen, Eimern und Atemmasken ausgerüstet rein in die Kirche... und zwar oben unter Dach. Da haben wir nämlich ca 200 kleine schwarze geduldete und unter Naturschutz stehende MitbewohnerInnen, die ordentlich Mist machen. Dieser muss alle paar Jahre beseitigt werden, damit die alten Balken des Dachstuhls keinen Schaden nehmen. Zum Glück ist diese Hinterlassen-

schaft der Fledermausgäste ein wunderbarer Pflanzendünger und so dauerte es nur wenige Stunden, bis etliche HobbygärtnerInnen den beachtlichen Haufen neben dem Parkplatz abgetragen hatten.

Zwei große Traktoranhänger füllten wir mit Grüngut und hatten dabei wunderbares Wetter und ein tolles Vesper als Belohnung für die schweißtreibende Arbeit.

Danke nochmal an dieser Stelle allen, die mitgeholfen haben!



Chorwochenende der Zwischentöne

Wie in jedem Jahr- wenn keine Pandemie dazwischen kommt - machten sich die SängerInnen des Popchores der Kirchengemeinden Waldbach-Dimbach und Unterheimbach-Geddelsbach beinahe vollzählig auf, um vom 22.-24.03.2024 in Neckarzimmern ein gemeinsames Wochenende zu verbringen.

Singen, Singen, Singen...neue Lieder, schon mal gekonnte Lieder, sogar schon ein Weihnachtslied stand auf dem Programm. Das „Highlight“ fand

dann am Samstagabend statt: eine Hitparade mit Greatest Hits, die der Chorleiter Ralf Wieland im Vorfeld zur Auswahl stellte und deren Ergebnis die ein oder andere Überraschung bot...nicht zu vergessen das gemütliche Beisammensein, die Gemeinschaft untereinander war natürlich Balsam für die Chorseele.

Zum Vormerken: am 12.10.2024 findet in der Unterheimbacher Kirche ein Konzert statt. Wir freuen uns schon drauf!



Gottesdiensttermine

Bitte entnehmen Sie die Termine für die Gottesdienste aus dem Bretzfelder Blättle, der Hohenloher Zeitung, unserem Schaukasten oder unserer Homepage Gemeinsam-Gemeinde.de (Aktuelles/Termine Unterheimbach)

Am **21.Juli 2024** laden wir Sie nach dem Gottesdienst zum **gemütlichen Beisammensein** mit Grillwurst und kalten Getränken auf dem Kirchplatz ein.

Der Termin fürs **Gemeindefest** in der Kelter Geddelsbach ist dieses Jahr der **22. September 2024**.

Bücherei

Die Bücherei hat auch weiterhin nur am Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Da wir im Moment nicht genügend MitarbeiterInnen haben, können wir nur einmal in der Woche öffnen.

Es gibt wieder viele neue Bücher für Kinder und Erwachsene. Die Ausleihe ist kostenlos. Unsere Mitarbeiterinnen freuen sich auf Ihren Besuch.

Freude und Trauer



Getauft wurden:

- | | |
|----------|---|
| 03.03.24 | Frieda Lissy S., Tochter von Lisa S. und Bernhardt F. |
| 05.05.24 | Ella Barbara und Marie Luise K., Töchter von Barbara und Patrick K. |



Bestattet wurden:

- | | |
|----------|---|
| 28.02.24 | Helmut Sch. im Alter von 74 Jahren |
| 27.03.24 | Willy K. im Alter von 84 Jahren |
| 02.04.24 | Lore G., geb. W. im Alter von 88 Jahren |
| 03.04.24 | Rudi F. im Alter von 89 Jahren |
| 10.05.24 | Karlheinz H. im Alter von 79 Jahren |

Neues von SAATGUT

Im Februar dieses Jahres fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins Saatgut statt.

„Saatgut e.V.“ ist der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Unterheimbach/ Geddelsbach und unterstützt in erster Linie die Jugendarbeit. So wird aktuell die Stelle der Jugenddiakonin Agnes-Sophie von Tils, die in allen Bretzfelder Kirchengemeinden tätig ist, bezuschusst. Mit den Konfirmanden fand im letzten Jahr eine Imbissaktion nach dem Gottesdienst statt und sowohl der Teenieband als auch der Kinderkirche konnten wir schon finanziell unter die Arme greifen. Über eine Spende der Sparkasse im Wert von 1000 €, die diese im Zuge ihres Jubiläums an jugendfördernde Projekte vergab, freuten wir uns besonders.

Über die Zukunft des Vereins nach der Fusion der Bretzfelder Kirchengemein-

den entscheiden wir im nächsten Jahr. Doch nach wie vor unterstützen wir Eltern finanziell bei der Teilnahme ihrer Kinder an kirchlichen Freizeiten. Ein formloser Antrag genügt und Saatgut überweist den Zuschuss (Konfi-Camp 30€, Jungscharlager 50€, christliche Freizeiten 100€) direkt an den Veranstalter. Scheuen Sie sich nicht, dieses Angebot anzunehmen oder an Familien weiterzugeben.

Gerne informieren wir Sie und freuen uns natürlich über weitere Mitgliedschaften oder einmalige Spenden (Bankverbindung:

Saatgut Förderverein e.V.,
IBAN: DE... 001).

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Helmut D., Tel.07946/94....,

E-Mail: Helmut.D@...de

Annette B.,

E-Mail: annetteb@...de

Freundschaft ist wie ein festes Zelt...

Unter diesem Motto stand die diesjährige Konfirmation der Kirchengemeinde Waldbach-Dimbach am Sonntag, den 28. April 2024. Neun Jugendlichen wurde für ein vertrauensvolles Leben der Segen Gottes zugesprochen. Dass auch Freundschaft ein fester Bestandteil im Leben der Jugendlichen ist, hörten wir durch von ihnen selbst eingebrachte Gedanken. Gerade in schweren Zeiten ist es wichtig, einen Freund zu haben, so wie in der Erzählung der Heilung eines Gelähmten. Musikalisch wurde der Gottesdienst neben der Orgel wunderbar begleitet durch eine engagierte Band ehemaliger Konfis unter der Leitung von Herrn Wieland und einem Elternchor, der

von einer Liebe sang, die in Menschlichkeit gründet.

Liebe Konfirmierte, ich wünsche euch, dass ihr euch durch Freundschaft, Liebe oder den Glauben mit anderen verbunden fühlt. Dass euch diese Verbindungen Zuversicht geben und euch durch schwere Tage tragen. Wie ein festes Zelt, in dem ihr Schutz findet. Und dass ihr euch an die Themen eurer Konfizeit erinnert und euch der zugesprochene Segen Gottes Lebensmut und Hoffnung schenkt. Folgt eurer Stimme, etwas für die Liebe, die in Gottes Menschlichkeit gründet, zu riskieren und mutig zu bleiben.

Es grüßt herzlich

Vikarin Anne Bullard-Werner



Jubelkonfirmationen am 10.3.24 in der Waldbacher Kilianskirche

Festgottesdienst mit Jubelkonfirmationen am 10.3.2024 in der Kilianskirche Waldbach. Goldene, Diamantene und Gnadenskonfirmation! Nach 50, 60 und 70 Jahren sind Menschen aus Nah und Fern in ihre Konfirmationskirche zurückgekommen, um ein Wiedersehen zu feiern, sich an den Tag ihrer Konfirmation zu erinnern, den vergangenen Lebensweg zu bedenken und wieder gesegnet zu werden. Durch die Feier des Heiligen Abendmahls haben sie

sich erneut mit Gott und untereinander verbunden. Mit dem Kirchenchor und der Orgel wurde es auch zu einem musikalischen Fest. „Weißt du noch...?“ „Jetzt erkenne ich dich erst wieder.“ Solche Sätze waren beim anschließenden Kaffeetrinken zu hören. Wie schön, wenn sich Menschen nach so vielen Jahren, auch jahrgangsübergreifend, in ihrer „alten“ Kirche treffen.

Petra Schutt



Jahrgang 1939/40



Jahrgang 1949/1959



Jahrgang 1960

Brotbacken für das Abendmahl

Am Nachmittag des Gründonnerstages trafen sich die Kinderkirchkinder zum Backen der Fladenbrote für das Abendmahl. Die Kinder portionierten und formten den Teig zu kleinen Broten. Während der anschließenden Backzeit blieb Zeit für lustige Spiele. Am Abend wurde dann gemeinsam mit der Gemeinde das Abendmahl in der Kilianskirche gefeiert.

Vielen Dank an alle HelferInnen.



Tauferinnerungsgottesdienst

Am 21. April 2024 fand in der Waldbacher Kilianskirche ein Gottesdienst zur Tauferinnerung statt. Dieser wurde von der Kinderkirche mitgestaltet. Zu Beginn durften die Gottesdienstbesucher ihre Taufkerzen anzünden und diese auf einen gemeinsamen Tisch stellen. Die Geschichte der Sturmtilung aus Markus 4, 35-41 wurde in den

vorherigen Wochen von den Kindern der Kinderkirche nachgestellt. Daraus entstand eine Fotogeschichte, die während des Gottesdienstes gezeigt und gelesen wurde. Des Weiteren wurde von der Kinderkirche das Lied „Gott dein guter Segen“ mit Bewegungen begleitet.

Die nächsten Taufmöglichkeiten sind am

21.7.24

29.9.24

13.10.24 (mit Taufe von Konfirmand*innen)

10.11.24

08.12.24 und am

12.1.25

Die Taufe findet jeweils im Gottesdienst um 9:50 Uhr statt. Gerne können Sie sich im Pfarramt melden. Tel. 07946-8985



Besuch auf dem Schafhof Jauernik

Unsere diesjährige Familienaktion fand am 4. Mai in Weißensburg auf dem Schafhof Jauernik statt. Eingeteilt in zwei Gruppen erfuhren wir viel Interessantes über die Schafhaltung; von der Ernährung, dem weichen Fell und Klauenpflege und wie der Melkstand funktioniert. Sehr fröhlich ging es zu, als die Kindergartenkinder den Lämmchen die Milchflasche geben durften. Wir haben erfahren, dass es v.a. die Drillingsläm-

mer sind, die hierbei Unterstützung benötigen. In der zweiten Gruppe haben wir Wolle verarbeitet. Wir wuschen, kämten und kardätschten die Wolle. Wir lernten spinnen am Spinnrad und Fingerstricken. Im Anschluss gab es ein großes Salat- und Kuchenbuffet und an der Grillstelle konnten wir gemeinsam Würste, Steaks und Käse grillen.

Vielen Dank an alle, die dabei geholfen haben, dass es ein wunderschöner Tag war.

Sommerfest - Gemeindefest

Am Sonntag, den 23. Juni laden wir wieder herzlich zu unserem Gemeindefest rund um die Kilianskirche ein. Beginn ist um 9:50 Uhr mit dem Gottesdienst. Genießen Sie bei hoffentlich schönem Wetter den Bummel über den Flohmarkt. Verschiedene Speisen und Getränke, sowie Kaffee, Kuchen und Cocktails sorgen

für unser leibliches Wohl. Für Kinder wird es eine Spielstraße im Pfarrgarten geben. Verschiedene Programmpunkte, u. a. von unserem Kindergarten und Musikalisches vom Posaunenchor runden unser Feschtle ab.

Mit festlichen Grüßen aus dem Pfarramt
Nicole Ochs



Benefizkonzert mit Jochen Günter Graf

Herzliche Einladung zu meinem Benefizkonzert am **15. Juni, 19.00 Uhr** (Einlass 18.30 Uhr) in der **Pfarrscheuer Waldbach**.

„In meinen Stücken beschreibe ich als Liedermacher, was ich denke, fühle und erlebe. Lassen Sie sich verzaubern von Balladen und Chansons, leidenschaftlich und authentisch vorgetragen“

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde Bretzfeld wird gebeten.

Auszug aus der Dankesrede für Marga Herbstritt bei ihrem Abschied als Mesnerin am 25.2.2024

Liebe Frau Herbstritt!

Seit dem 1.7.2013, also seit mehr als 10 Jahren, sind Sie unsere Mesnerin in dieser schönen Kilianskirche.

Wie froh waren wir schon damals, dass Sie die Stellenreduzierung von Frau Kleinheins aufgefangen haben und einen Teil ihrer Arbeitszeit übernommen haben. Jahrelang haben Sie in einem Team so gut miteinander gearbeitet. Auch Frau Bauer und Frau Laumann gehörten ja noch eine Weile zum Team.

Und seit dem Ruhestand von Frau Kleinheins arbeiten sie mit Frau Lamer zusammen und inzwischen haben Sie Alexandra Lützner eingelernt... Also Zusammenarbeit mit vielen ganz verschiedenen Frauen. Das ist nicht selbstverständlich: Danke dafür!

Sie haben die Planung für die Kolleginnen übernommen, haben nachgefragt, wenn ein Gottesdienst unklar war, waren immer zuverlässig, vorausschauend, hilfsbereit, flexibel, geduldig und fit in all den technischen Steuerungsprozessen: Heizung oder Glocken oder Lautsprecheranlage.

Sie haben die Gottesdienste umsichtig vorbereitet und begleitet, ob hier in der Kirche oder an anderen Orten, beim Erntedankgottesdienst unterwegs, am Brunnenfest, bei Vereinsju-

biläen... Sie haben den Raum vorbildlich sauber gehalten, Blumenschmuck für die Gottesdienste gestaltet.

Sie haben bei Konzerten für eine einladende Kirche gesorgt und bei manchen Ständerlingen, Kirchenkaffees, WzMs und Taufferinnerungsfotos geduldig gewartet, bis Sie die Opferbüchsen leeren konnten.

Den großen Kirchhof und alles drumherum haben Sie jahrelang gepflegt und gefegt, im Sommer die Hinterlassenschaften unserer diversen Turmbewohner, wie der Schleiereulen, im Herbst das viele, viele Laub und wenn es milde Abende waren, gab es leider sehr viel Müll, den Jugendliche im Kirchhof hinterlassen haben. Mit großem Langmut putzten Sie am 1. Januar die Überbleibsel der Silvesterfeuerwerke weg.

Bis dann Frau Lamer diese Außenaufgabe übernommen hat...

Und im Advent haben Sie mit den anderen zusammen den Christbaum mit unzähligen Lichtern und Sternen geschmückt und nach Weihnachten wieder alles abgebaut. So vieles haben Sie, in aller Stille, aber gründlich und verlässlich gemacht. Mehr als 10 Jahre lang!

Ab dem 1. März 2024 möchten Sie den Ruhestand genießen. Schon lange haben Sie es angekündigt, sie haben aber solidarisch gewartet, bis wir eine Nachfolge gefunden hatten. Danke dafür!

Wir können das verstehen, Sie haben das verdient, auch wenn es uns schwerfällt und wir Sie vermissen werden.

Petra Schautt

Vorstellung unserer neuen Mesnerin

Ich freue mich sehr, heute die Gelegenheit zu haben, mich Ihnen als Mesnerin in der wunderschönen Kilianskirche in Waldbach vorzustellen. Mein Name ist Alexandra Lützner. Ich bin 50 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Dimbach. Es liegt mir am Herzen, Ihnen als Gottesdienstbesucher und Gemeindemitgliedern einen

Ort zu schaffen, an dem Sie sich willkommen und wohl fühlen. Gerne stehe ich Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung. Meine Arbeit in der Kirche ist für mich eine Berufung, bei der ich meine Liebe zur Kirche und zur Gemeinschaft zum Ausdruck bringen kann.

Alexandra Lützner



Von Sonnenblumen und anderen schönen Gedanken Der Gottesdienst der Vielfalt in Waldbach - Lebensfreude und Zuversicht

Am Eingang gab es für jeden Blumenblätter aus Papier, die auf ein immer bunteres Plakat mit einem Kopf geklebt wurden und das Motto dieses Sonntagsgottesdienstes anschaulich machten – nämlich *Blumen im Kopf*. Und kaum hatte er begonnen, da zeigte sich auch schon die geballte Lebensfreude und -zuversicht, die hier zusammengekommen war. Denn es wurde viel geklatscht und applaudiert, aber auch gesungen, getanzt – und vor allem gelacht: Den Inklusionsgottesdienst in der Kilianskirche in Waldbach hatten Menschen von verschiedenen Wohngruppen, vom betreuten Wohnen Öhringen und Bretzfeld sowie der Offenen Hilfen der ev. Stiftung Lichtenstern vorbereitet und gestaltet. In ihrer Begrüßung erinnerte Pfarrerin Petra Schautt daran, dass der Frühling mit seinen vielen Farben und den ersten wärmenden Sonnenstrahlen auch die Herzen der Menschen erwärmt – aber, dass es vor allem Freude, Mitmenschlichkeit, Lachen und Lächeln sind, die uns zeigen, dass Gott jeden Menschen so liebt und annimmt, wie er ist. Und das verdient Dankbarkeit, die sich doch am ehesten in Lebensfreude ausdrückt. Was dies bedeutet, wurde klar, als die Tollhouse-Gang spielte, als Jürgen, Michaela, Carina, Julia und ihre Freundinnen und Freunde selbstgemalte Bilder vorstellten, auf denen jede und jeder ihre schönen Gedanken gemalt

hatten, und als in Interviews verschiedene Menschen unter anderem auf die Frage antworteten, welche Blume sie am liebsten wären. Eindeutiger Favorit war die Sonnenblume. „Dreh Dein Gesicht der Sonne zu, dann liegen die Schatten hinter Dir“, verriet eine der Befragten ihr Lebensmotto.

Dass es im Leben jedes Menschen auch Schatten gibt, das ließ Petra Schautt keineswegs unerwähnt; umso notwendiger seien positive Gedanken, die wie Blumen im Kopf das Leben bunter machen und die Trauerwolken über uns vergessen lassen. Es war die Vielfalt der Menschen, aber auch der Musik, die zeigte, wie bunt das Leben sein kann. Catrina Baumgärtner, Dorothy Wolf, Monika Baumgärtner und Lena Weidmann führten gemeinsam mit Petra Schautt durch diesen Gottesdienst, der vielen Besucher/-innen nicht nur ein Lachen ins Gesicht, sondern viel Zuversicht ins Herz brachte – und die Erkenntnis, dass es sich lohnt, das Leben mal aus einer ganz anderen Perspektive zu sehen und neu zu schätzen. Nach dem Gottesdienst gab es ein Buffet mit vielen guten Gesprächen – und am Kirchengang bekam jeder eine gerade gekeimte Sonnenblume: So wird die Botschaft dieses Gottesdienstes noch im Spätsommer sichtbar sein und hoffentlich auch über ihn hinaus.

Clemens K.

Evangelische Kirchengemeinden

Gemeinde Adolzfurt-Scheppach:

Bretzfelder Str. 19, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/ 22 01
Pfarramt.Adolzfurt@elkw.de
Sekretariat: Di/Do 9.30 -11.30 Uhr
<https://gemeinsam-gemeinde.de>
YouTube: <https://bit.ly/37ooTOG>

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Adolzfurt-Scheppach
Sparkasse Hohenlohekreis
IBAN: DE 89 6225 1550 0000 0012 50

Gemeinde Bitzfeld:

Schwöllbronner Str. 9
74626 Bretzfeld
Tel.: 07946/554
Pfarramt.Bitzfeld@elkw.de
Bürozeiten: Di/Do 9.00-12.00 Uhr
<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Bitzfeld
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
IBAN: DE89 6006 9714 0484 3160 01

Gemeinde Schwabbach-Siebeneich:

Pfarrer Armin Boger
Hauptstr. 21, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/22 82
Pfarramt.schwabbach@elkw.de
Bürozeiten: Mo 9-12 / Fr 14.30-16 Uhr
<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Schwabbach
Volksbank Hohenlohekreis
IBAN: DE 96 6209 1800 0115 0000 03

Unterheimbach-Geddelsbach

Pfarrer Armin Boger
Kirchplatz 9, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/13 19
Pfarramt.Unterheimbach@elkw.de
Bürozeiten:
Sekretariat: Di/Fr 9-11.30 Uhr
Kirchenpflege: Mi 9-11.30 Uhr
<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Unterheimbach
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
IBAN: DE 84 6006 9714 0422 2840 09

Gemeinde Waldbach-Dimbach:

Pfarrer Petra Schautt (ViSdP)
Römerweg 1, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/89 85
Pfarramt.Waldbach@elkw.de
Bürozeiten: Di/Do 14-17.00 Uhr
<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Waldbach-Dimbach
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
IBAN: DE 26 6006 9714 0488 1530 00

Layout: Heidrun Weise

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de



Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5,44-45

DU MUSST NICHT PERFEKT SEIN

Manche Aufforderungen in der Bibel machen es einem schwer. Da kommt zum Beispiel ein Mann zu Jesus und fragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. „Verkaufe alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und folge mir nach!“, antwortet Jesus. Zu der Zeit bedeutete das, all seinen Besitz zu verlieren, Familie und Heimat zu verlassen, sein bisheriges Leben aufzugeben. Die Antwort, berichtet die Bibel, betrübte den Mann, und er ging traurig davon.

Auch einige Passagen aus der Bergpredigt gehören zu den schwierigen Texten. „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar“, heißt es. Oder: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen“. Das klingt nach höchsten moralischen Ansprüchen.

Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus. Nachfolge bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch auf seine Mitmenschen und denen zu helfen, denen es schlecht geht. Und noch mehr: für die zu beten, die das Gebet besonders brauchen, friedfertig zu handeln, anstatt Vergeltung zu üben.

Es sind diese grundlegenden Dinge, die unser Miteinander ausmachen und ein gutes Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen. Wer dies jeden Tag aufs Neue versucht, der kann diese Welt für andere und damit auch für sich selbst ein kleines Stück besser machen.

DETLEF SCHNEIDER